

Generaldirektion Maritime Angelegenheiten und Fischerei

Ausschreibung der Stelle des Direktors/der Direktorin (m/w/d) MARE.B „Internationale Meerespolitik und nachhaltige Fischerei“ (Besoldungsgruppe AD 14)

(Artikel 29 Absatz 2 des Statuts)

COM/2023/10423

Die Generaldirektion Maritime Angelegenheiten und Fischerei

Die Generaldirektion Maritime Angelegenheiten und Fischerei (GD MARE) hat die Aufgabe, das Potenzial der europäischen maritimen Wirtschaft zu entwickeln und für die Menschen in Europa sowie für künftige Generationen eine nachhaltige Fischerei, die stabile Versorgung mit Meereserzeugnissen, eine gesunde Meeresumwelt und florierenden Küstengemeinschaften zu gewährleisten. Dazu gehört die Konzeption, Weiterentwicklung und Durchführung der gemeinsamen Fischereipolitik – Herzstück der Maßnahmen für die nachhaltige Nutzung der Fischereiressourcen – und die Förderung eines integrierten Ansatzes für sämtliche Bereiche der Meerespolitik. Die GD verfügt über rund 380 Bedienstete, die sich auf fünf Direktionen und 21 Referate verteilen.

Die große Vielfalt der Verantwortlichkeiten schafft ein interessantes und herausforderndes Arbeitsumfeld. Die internen Abstimmungswege sind kurz, und die Arbeit in der GD führt zu greifbaren Ergebnissen mit direkten Auswirkungen vor Ort und auf die Interessenträger.

Die Direktion B fördert die Politik der EU im Bereich der Meerespolitik und der nachhaltigen Fischerei auf internationaler Ebene und setzt sich für die Annahme ehrgeiziger Erhaltungs- und Kontrollmaßnahmen in regionalen Fischereiorganisationen ein. Ihre Ziele umfassen die Entwicklung einer Agenda für die Meerespolitik, die Aushandlung und Umsetzung internationaler Abkommen und Meerespartnerschaften sowie den Abschluss und die Verwaltung von bilateralen Partnerschaftsabkommen über nachhaltige Fischerei mit Drittländern. Sie unterstützt ferner eine ausgewogene und nachhaltige Handelspolitik im Hinblick auf die Fischereiressourcen. Darüber hinaus entwickelt und setzt die Direktion die Politik der EU zur Verhinderung, Bekämpfung und Unterbindung der illegalen, nicht gemeldeten und unregulierten Fischerei (IUU-Fischerei) um.

Stellenprofil

Die GD MARE sucht einen Direktor/eine Direktorin für die Leitung der Direktion MARE.B „Internationale Meerespolitik und nachhaltige Fischerei“. Der Direktor/die Direktorin ist direkt dem stellvertretenden Generaldirektor unterstellt und wird unter der Leitung der Generaldirektorin vier Referate verwalten.

Die Position erfordert die Festlegung, Planung und Überwachung der Durchführung aller Tätigkeiten, die für die externe Dimension der Politik der GD MARE relevant sind, insbesondere:

- Koordinierung der Entwicklung der Politik der EU im Bereich der Meerespolitik und der nachhaltigen Fischerei und ihre Förderung in internationalen Foren und Gremien wie den Vereinten Nationen, der FAO und der Weltbank sowie auf bilateraler Ebene durch Meerespartnerschaften und Dialoge auf hoher Ebene;
- Leitung/Vertretung der Kommission in regionalen Fischereiorganisationen (RFO) und

Übereinkünften¹ sowie anderen regionalen Fischereiorganisationen in allen Weltmeeren;

- Koordinierung der Verhandlungen und der Verwaltung von Partnerschaftsabkommen über nachhaltige Fischerei mit Drittländern, um einen transparenten, stark regulierten und wirksamen Rahmen für den Zugang von EU-Fischereifahrzeugen außerhalb der EU-Gewässer zu schaffen, und Unterstützung bei der Stärkung der Fischereipolitik in Drittländern und der nachhaltigen Entwicklung ihres Fischereisektors;
- Beitrag zu Handelsverhandlungen zur Förderung der allgemeinen Ziele der gemeinsamen Fischereipolitik und der Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse;
- Koordinierung der Entwicklung und Umsetzung der Politik der EU zur Verhinderung, Bekämpfung und Unterbindung der illegalen, nicht gemeldeten und unregulierten Fischerei;
- Vertretung der Kommission bei Treffen und Verhandlungen auf hoher Ebene mit anderen EU-Organen, Mitgliedstaaten, Interessenträgern sowie gegenüber Drittländern und zwischenstaatlichen Organisationen in den einschlägigen internationalen Foren.

Die Direktion verfügt über rund 75 Bedienstete und ist für die Verwaltung des Haushalts der GD MARE in Höhe von 177,2 Mio. EUR zuständig.

Auswahlkriterien

Die Bewerber/innen sollten folgendes Profil haben:

Managementkompetenzen

- Strategisches Denken und nachweisliche Motivation zur Entwicklung, Förderung, Verteidigung und Umsetzung einer Gesamtvision und zur Gestaltung neuer politischer Strategien;
- Nachgewiesene Managementenerfahrung und ausgeprägte Führungsqualitäten, um große multidisziplinäre Teams hochqualifizierten Personals zu leiten, zu motivieren und zu befähigen, zur Verwirklichung der strategischen Ziele der GD beizutragen, sowie Ziele und Vorgaben festzulegen, Aufgaben zu priorisieren und ihre Ausführung in enger Zusammenarbeit mit dem Managementteam der GD MARE sicherzustellen;
- Ausgezeichnete analytische Fähigkeiten, u. a. Fähigkeit zur Lösung organisatorischer und operativer Probleme, sicheres Urteilsvermögen und Entscheidungskompetenz.

Fachkenntnisse und Erfahrung

- Umfassende Erfahrung mit der Entwicklung und Umsetzung von politischen Strategien der EU, vorzugsweise in Bereichen, die für die gemeinsame Fischereipolitik, die blaue Wirtschaft und ihre externe Dimension relevant sind;
- Umfassende Erfahrung mit internationalen Verhandlungen;
- Verständnis für Nachhaltigkeitsaspekte, die der Reform der gemeinsamen Fischereipolitik zugrunde liegen, wäre von Vorteil.

¹ Im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Fischbestände.

Persönliche Kompetenzen

- Ausgeprägte soziale Kompetenz, hervorragende Kommunikations- und Networking-Fähigkeiten;
- Fähigkeit, Diskussionen zu leiten und die GD/Kommission innerhalb der Kommission, gegenüber anderen Organen, insbesondere dem Europäischen Parlament und dem Rat, und gegenüber externen Parteien/Interessenträgern effizient und wirksam zu vertreten;
- Nachgewiesene Fähigkeit, unterschiedliche Standpunkte zu verstehen und zu berücksichtigen und inklusive Lösungen vorzuschlagen.

Zulassungsbedingungen

Um zur Auswahlphase zugelassen zu werden, müssen Sie **vor Ablauf der Bewerbungsfrist** folgende formale Anforderungen erfüllen:

- **Staatsangehörigkeit:** Sie müssen die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der Europäischen Union besitzen.
- **Hochschulabschluss:** Sie müssen Folgendes nachweisen:
 - entweder ein Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens 4 Jahren entspricht,
 - oder ein Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens drei Jahren entspricht, und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung (diese einjährige Berufserfahrung kann nicht auf die weiter unten geforderte, nach dem Hochschulabschluss erworbene Berufserfahrung angerechnet werden).
- **Berufserfahrung:** Sie müssen nach Ihrem Hochschulabschluss mindestens 15 Jahre Berufserfahrung² auf einer Ebene gesammelt haben, für die die vorstehend genannten Qualifikationen Voraussetzung sind.
- **Managementenerfahrung:** Nach Erwerb des Hochschulabschlusses müssen Sie mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in einer höheren Führungsposition³ erworben haben.
- **Sprachkenntnisse:** Sie müssen über gründliche Kenntnisse einer Amtssprache der Europäischen Union⁴ und ausreichende Kenntnisse einer weiteren Amtssprache verfügen. Die Auswahlausschüsse überprüfen während des Gesprächs, ob die geforderten ausreichenden Kenntnisse einer weiteren EU-Amtssprache vorhanden sind. Das Gespräch (oder ein Teil davon) kann deshalb in dieser weiteren Sprache geführt werden.

² Berufserfahrung wird nur dann berücksichtigt, wenn sie im Rahmen eines tatsächlichen Arbeitsverhältnisses gesammelt wurde, das als reale, echte und bezahlte Arbeit eines Arbeitnehmers (jede Art von Vertrag) oder Dienstleistungserbringers definiert war. Teilzeitarbeit wird anteilig auf der Grundlage des bescheinigten Prozentsatzes der geleisteten Vollzeitstunden angerechnet. Mutterschafts-, Eltern- oder Adoptionsurlaub wird berücksichtigt, falls dieser im Rahmen eines Arbeitsvertrags genommen wurde. Promotionen – auch unbezahlt – werden, sofern sie erfolgreich abgeschlossen wurden, der Berufserfahrung gleichgestellt (maximal drei Jahre). Ein und derselbe Zeitraum kann nur einmal angerechnet werden.

³ Im Lebenslauf sollten Sie für alle Jahre, in denen Sie Managementenerfahrung gesammelt haben, Folgendes genau angeben: 1) Bezeichnung der Führungspositionen und Zuständigkeitsbereich, 2) Zahl der Ihnen unterstellten Mitarbeiter*innen, 3) Höhe der verwalteten Haushaltsmittel, 4) Zahl der unter- und übergeordneten Hierarchie-Ebenen und 5) Zahl der Führungskräfte auf gleicher Ebene.

⁴ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01958R0001-20130701>

- Altersbeschränkung: Sie dürfen das reguläre Ruhestandsalter noch nicht erreicht haben, das für Beamtinnen/Beamte der Europäischen Union am letzten Tag des Monats beginnt, in dem das 66. Lebensjahr vollendet wird (siehe Artikel 52 Buchstabe a des Statuts⁵).

Auswahl und Ernennung

Die Auswahl und Ernennung erfolgt gemäß den Auswahl- und Einstellungsverfahren der Europäischen Kommission (siehe: Compilation Document on Senior Officials Policy⁶).

Im Rahmen dieses Auswahlverfahrens setzt die Europäische Kommission einen Vorauswahlausschuss ein. Der Vorauswahlausschuss sichtet sämtliche Bewerbungen, prüft die Zulässigkeit der Bewerber*innen und ermittelt jene, deren Anforderungsprofil den oben genannten Auswahlkriterien am besten entspricht. Diese Personen werden gegebenenfalls zu einem Gespräch mit dem Vorauswahlausschuss eingeladen.

Im Anschluss an diese Gespräche erstellt der Vorauswahlausschuss seine Schlussfolgerungen und eine Liste der Bewerber*innen, die er für weitere Gespräche mit dem Beratenden Ausschuss für Ernennungen der Europäischen Kommission vorschlägt. Der Beratende Ausschuss wählt unter Berücksichtigung der Schlussfolgerungen des Vorauswahlausschusses die Bewerber*innen aus, die zu einem Gespräch eingeladen werden.

Diese nehmen an einem ganztägigen, von einer externen Personalberatungsfirma durchgeführten Management-Assessment-Center teil. Anhand der Ergebnisse des Gesprächs und des Assessment-Center-Berichts erstellt der Beratende Ausschuss für Ernennungen eine Auswahlliste der seiner Meinung nach für das Amt geeigneten Bewerber*innen.

Die auf der Auswahlliste des Beratenden Ausschusses aufgeführten Bewerber*innen werden dann zu einem Gespräch mit dem zuständigen Mitglied bzw. den zuständigen Mitgliedern der Kommission eingeladen.

Nach diesen Gesprächen trifft die Europäische Kommission die Ernennungsentscheidung.

Die ausgewählte Person muss etwaigen Verpflichtungen aus den geltenden Wehrgesetzen nachgekommen sein, den sittlichen Anforderungen für die Ausübung der Tätigkeit genügen und die dafür erforderliche körperliche Eignung besitzen.

Die ausgewählte Person muss eine gültige Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss der Sicherheitsüberprüfung ihrer nationalen Sicherheitsbehörde besitzen oder in der Lage sein, eine solche zu erhalten. Die Bescheinigung wird per Verwaltungsbeschluss nach einer Sicherheitsüberprüfung durch die zuständige nationale Sicherheitsbehörde des Bewerbers/der Bewerberin entsprechend den geltenden nationalen Sicherheitsvorschriften erteilt und ermöglicht den Zugang zu Verschlusssachen bis zu einem bestimmten Geheimhaltungsgrad. (Das zur Ausstellung einer solchen Bescheinigung notwendige Verfahren kann nur auf Antrag des Arbeitgebers eingeleitet werden, nicht aber durch den/die Bewerber*in selbst.)

Bis der betreffende Mitgliedstaat die Sicherheitsermächtigung erteilt hat und das entsprechende Überprüfungsverfahren mit der gesetzlich vorgeschriebenen Unterweisung durch die Direktion Sicherheit der Europäischen Kommission abgeschlossen ist, kann der/die Bewerber*in weder auf EU-Verschlusssachen (EU-VS), die mit dem Geheimhaltungsgrad CONFIDENTIEL UE/EU CONFIDENTIEL

⁵ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01962R0031-20140701>

⁶ https://commission.europa.eu/jobs-european-commission/job_opportunities/Managers-european-commission_en (nur in englischer Sprache vorhanden)

DENTIAL oder höher eingestuft wurden, zugreifen noch an Sitzungen teilnehmen, bei denen solche EU-VS erörtert werden.

Chancengleichheit

Gemäß Artikel 1d des Statuts verfolgt die Europäische Kommission das strategische Ziel, bis zum Ende ihres derzeitigen Mandats die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Managementebenen zu erreichen. Dazu verfolgt sie eine Politik der Chancengleichheit und unterstützt Bewerbungen, die zu mehr Vielfalt, Geschlechtergleichstellung und einer allgemeinen geografischen Ausgewogenheit beitragen könnten.

Beschäftigungsbedingungen

Die Dienstbezüge und Beschäftigungsbedingungen sind im Statut festgelegt.

Die Einstellung erfolgt als Beamter/Beamtin der Besoldungsgruppe AD 14. Der/die ausgewählte Bewerber*in wird entsprechend der Berufserfahrung in der Dienstaltersstufe 1 oder 2 der Besoldungsgruppe eingestellt.

Es sei darauf hingewiesen, dass laut Statut eine neunmonatige Probezeit zu absolvieren ist.

Dienstort ist Brüssel, Belgien.

Unabhängigkeit und Erklärung zu etwaigen Interessenkonflikten

Vor Aufnahme der Tätigkeit muss sich die ausgewählte Person in einer Erklärung verpflichten, unabhängig und im öffentlichen Interesse zu handeln, und alle Interessen angeben, die ihre Unabhängigkeit gefährden könnten.

Wichtige Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber

Die Arbeiten der Auswahlausschüsse sind vertraulich. Den Bewerber*innen ist es untersagt, sich persönlich oder über Dritte an einzelne Mitglieder dieser Ausschüsse zu wenden. Alle Anfragen sind an das Sekretariat des jeweiligen Ausschusses zu richten.

Schutz personenbezogener Daten

Die Kommission trägt dafür Sorge, dass die personenbezogenen Daten der Bewerber*innen gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates⁷ verarbeitet werden. Dies gilt insbesondere für die Vertraulichkeit und Sicherheit dieser Daten.

⁷ Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 und des Beschlusses Nr. 1247/2002/EG (ABl. L 295 vom 21.11.2018, S. 39).

Bewerbungsverfahren

Bitte prüfen Sie vor Einreichung Ihrer Bewerbung sorgfältig, ob Sie sämtliche oben genannten Zulassungskriterien erfüllen, vor allem, ob Sie über den verlangten Hochschulabschluss, die Berufserfahrung in einer höheren Führungsposition und die geforderten Sprachkenntnisse verfügen. Ist eines der Zulassungskriterien nicht erfüllt, werden Sie automatisch vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Falls Sie sich bewerben möchten, müssen Sie sich zunächst im Internet auf folgender Seite anmelden und den dortigen Anleitungen zu den einzelnen Verfahrensschritten folgen:

https://ec.europa.eu/dgs/human-resources/seniormanagementvacancies/CV_Encadext/index.cfm?fuseaction=premierAcces&langue=DE

Sie benötigen eine gültige E-Mail-Adresse, über die Ihnen Ihre Bewerbung bestätigt werden kann und die für den weiteren Schriftwechsel während der verschiedenen Phasen des Auswahlverfahrens verwendet wird. Teilen Sie daher der Europäischen Kommission bitte unbedingt Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse mit.

Ihre Bewerbung ist erst vollständig, wenn Sie Ihren Lebenslauf als PDF-Datei (vorzugsweise unter Verwendung des Europass-Formats⁸) hochgeladen und ein Bewerbungsschreiben (Online-Formular, höchstens 8000 Zeichen) eingegeben haben. Lebenslauf und Bewerbungsschreiben können in jeder Amtssprache der Europäischen Union eingereicht werden.

Es liegt in Ihrem Interesse, dafür Sorge zu tragen, dass Ihre Bewerbung korrekt, gründlich und wahrheitsgemäß ist.

Nach Abschluss der Online-Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail, in der bestätigt wird, dass Ihre Bewerbung registriert wurde. **Wenn Sie keine Bestätigungsmail erhalten, wurde Ihre Bewerbung nicht registriert!**

Der Fortgang Ihrer Bewerbung lässt sich nicht online verfolgen. Die Europäische Kommission wird sich direkt mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie über den Stand des Bewerbungsverfahrens informieren.

Per E-Mail übermittelte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Für weitere Auskünfte und/oder bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: HR-MANAGEMENT-ONLINE@ec.europa.eu

Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihre Online-Anmeldung fristgerecht vorzunehmen. Wir empfehlen dringend, mit der Bewerbung nicht bis zum letzten Moment zu warten, da ein erhöhtes Datenaufkommen oder eine Störung Ihrer Internet-Verbindung dazu führen kann, dass die Online-Bewerbung vor der Fertigstellung abgebrochen wird und Sie den ganzen Vorgang wiederholen müssen. Nach Bewerbungsschluss können keine Daten mehr eingegeben werden. Verspätete Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Bewerbungsschluss

Bewerbungsschluss ist der **1.3.2023, 12.00 Uhr (mittags) Brüsseler Zeit**; danach ist keine Online-Bewerbung mehr möglich.

⁸ Informationen darüber, wie Sie Ihren Europass-Lebenslauf online erstellen können, finden Sie unter: <https://europa.eu/europass/de/create-europass-cv>